

EtiennEisele

Ausgewählte Arbeiten, Juni 2024

Etienne Eisele

*1999 in Wiesendangen ZH

Lebt und arbeitet in Luzern und Zürich

etienne.e@hotmail.com

@otesanek66

+41 76 471 14 04

Vielleicht hat sich in der Dunkelheit doch etwas bewegt? Ich blicke auf die andere Seite meines Schlafzimmers, wo sich wechselhaft etwas zwischen einem Kleiderständer und einer dunklen Gestalt manifestiert.

Damit Wahrnehmung flexibel bleibt, ist sie durch mehrere sogenannte Instabilitätspunkte organisiert, durch die eigentlich Vertrautes zuweilen fremd und bedrohlich wird. Solche kognitive Ambivalenzen lassen sich genauer mit dem Phänomen der Multistabilität umschreiben; der Anwesenheit verschiedener, simultaner Wahrnehmungsmodi, nicht widersprüchlich in sich, sondern inhärent mehrpolig. Ich sehe meine künstlerische Praxis darin, die variablen Grenzen der Empfindung von Objekten, Körpern und Strukturen mithilfe szenografischer sowie dramaturgischer Inszenierungstaktiken zu navigieren und dabei der Wahrnehmung als komplexes Gewebe aus Nuancen und Unsicherheiten zu begegnen.

In meinen Arbeiten widme ich mich dem sowohl artifizialen als auch organischen Charakter von Wiederholung. Wiederholung als Form der Einprägung und des Lernprozesses, aber auch als Form des Steckenbleibens und der Zeitverschwendung. Ein Theater. Auch Prozesse des Kranken, des Eingeschränkten und scheinbar Nicht-Funktionierenden interessieren mich, weil sie das Genormte, die Wiederholung brechen und eine Unvorhersehbarkeit zulassen.

Seit 2020 arbeite ich regelmässig an kollektiven Projekten mit Sophie Nadler. In unseren künstlerischen Prozessen setzen wir uns immer wieder mit der (Un)Zugänglichkeit von Kunst auseinander. Wo befinden wir uns? Welche Menschen zirkulieren hier? Gleichsam widmen wir uns radikalen Vorgehensweisen, die starre disziplinäre Grenzen aufweichen und die Umstände, in denen sich künstlerische Projekte präsentieren, ausloten.

Really working but also pretending

A person receiving a total of 20 calls from an unknown phone number, 19 of which they decline. Carrying a McDonald's cup with nothing but ice.

Once this information is read on the floorplan, the initially discreet performer becomes unmissable and imposes himself on the room. The score plays with the correlation of (in)visibility and (un)availability in the social context of an exhibition opening.

*Umsetzung einer Reihe von Handlungen, 60“
Sweet Tooth, Zürich
Februar 2024
Foto: Leevi Toija*





Weiss auf Grün (reverse engineering)

Drei grüne Regale aus einem ehemaligen Kinderzimmer, die in der Pubertät in weisse Klebefolie eingefasst wurden. Nach rund zehn Jahren begann sich die weisse Oberfläche abzulösen, die grüne Farbe, die einst kindisch war, tritt vereinzelt wieder ans Tageslicht.



*Verschiedene Ausführungen
HSLU - Design Film Kunst, Luzern
November 2023
Sweet Tooth, Zürich
Februar 2024*







Flesh magic

A dumped souvenir revived - cartoon flesh - attempting real magic.



*Gruppenausstellung CUT THE MUSTARD - HSLU K++V
Lullin Ferrari, Zürich
August 2023
Fotos: Kim Da Motta*





Jerks

Auf den Gleisen einer Geisterbahn beginnt sich ein ungebetener Gast zu materialisieren – ein in die Länge gezogener Jumpscare. Er spürt die Präsenz von Blicken und Körpern, die jenseits einer dunklen Grenze lauern, die ihn umgibt. Ruckartig geraten die Körper ins Scheinwerferlicht und performen ihr mechanisches Charisma, zwischen lebloser Lebendigkeit und lebendiger Leblosigkeit.

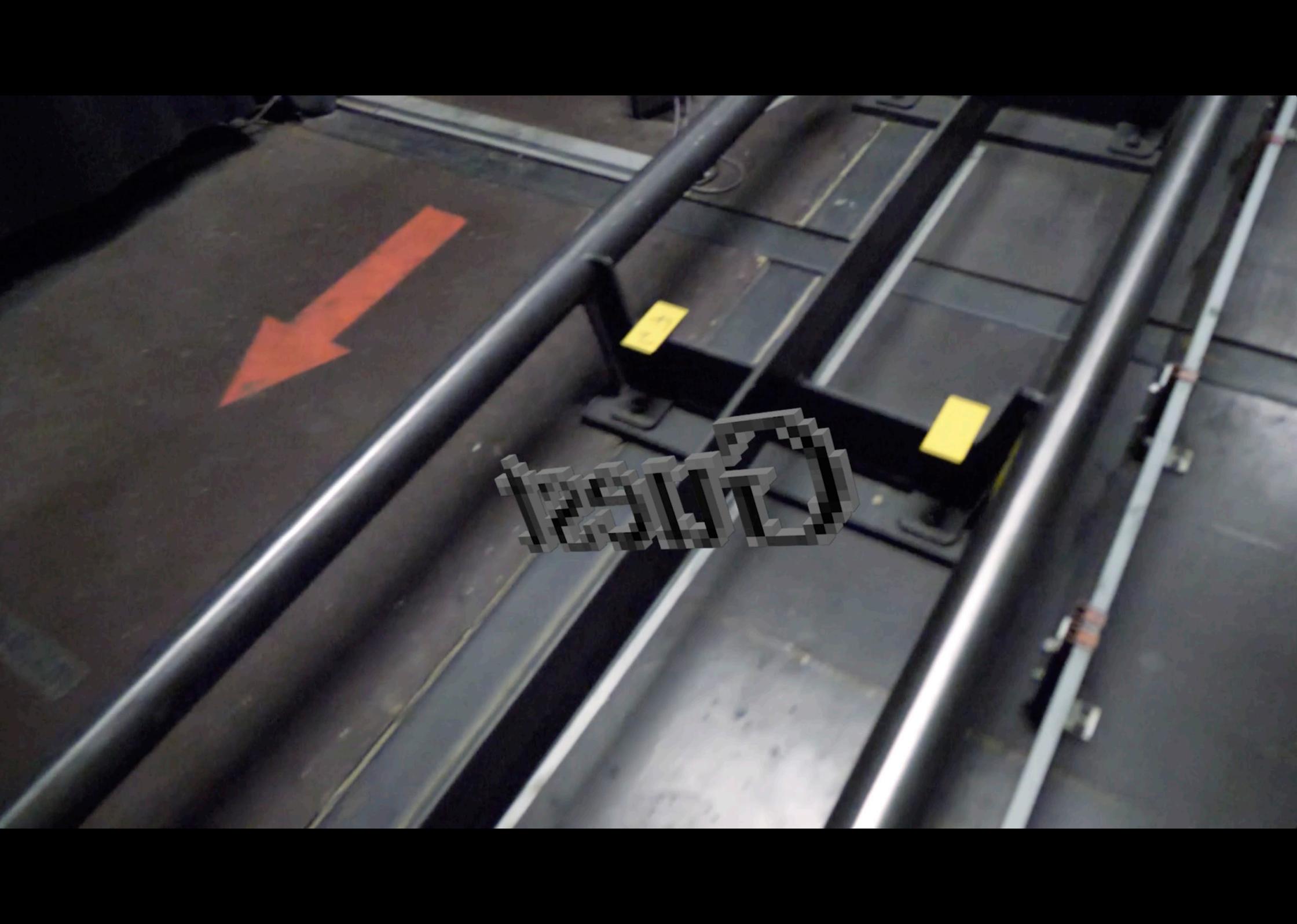
Link Jerks:

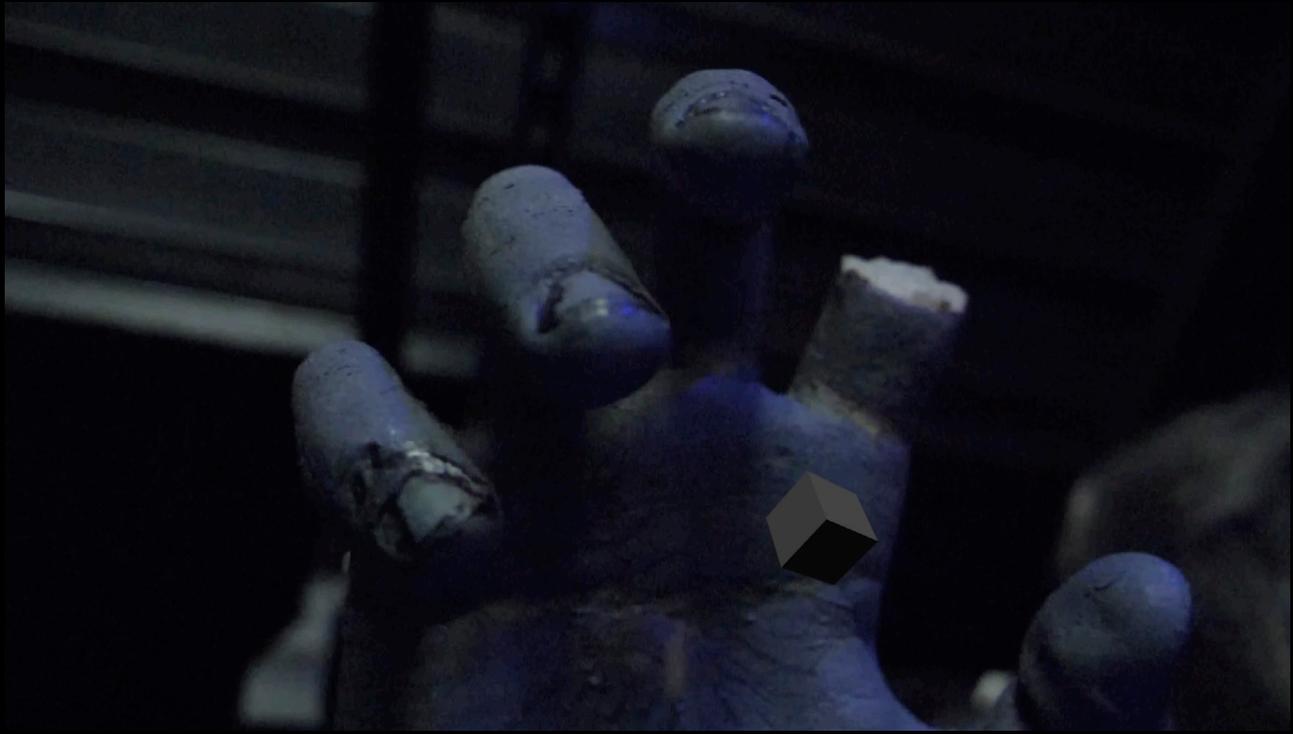
<https://youtu.be/52OAk0pUHjs?si=ORiPN-Ts1Y1-ErJO>

*Video, 8“
Juni 2023*









Eutopia

Wie aus dem Nichts kriecht eine fremdartige Gestalt hinter einer Hecke hervor und findet sich plötzlich als Störfaktor in der geregelten Welt des Freizeitparks Europa-Park wieder. Sechs Lichtjahre entfernt beobachtet ein NASA-Satellit den Jupitermond Europa – seine Messungen lassen vermuten, dass dort ausserirdisches Leben existieren könnte.

In einem sprunghaften Narrativ kollidieren diese zwei Parallelwelten, die weit mehr gemeinsam haben als den Namen Europa und spannen dabei den Bogen von Geo- zu Astropolitik.

Eutopia handelt von hermetischen Systemen und dem spekulativen Moment, in diese einzudringen. Der deutsche Themenpark Europa-Park trifft auf den Jupitermond Europa – zwei Welten, in denen Realität dekonstruiert, idealisiert und fikionalisiert wird.

Mit dem Europa-Park eignet sich die Unterhaltungsindustrie die komplexe Thematik Europas an und versucht, diese in einen neuen Kontext zu stellen: als kommodifiziertes Europa im Miniaturformat. Der Mond Europa hingegen wird von einer scheinbar unbewohnbaren Eiswüste zum vielversprechenden Territorium und weckt den menschlichen Entdeckungsdrang.

Die Arbeit will in keiner Weise moralisieren, vielmehr wirkt sie als ästhetisches Mittel, welches grosse Themen wie (Euro-)Zentrismus, Identität, Entdeckertum und Utopien mehrdeutig ineinander projiziert. Als würde man verschiedene kleine Objekte in ein Kaleidoskop legen und auf ihr Zusammenspiel hoffen.

Link Eutopia:

<https://www.dropbox.com/s/szgvrjbpch2cl02/Eutopia-2023-stream.mov?dl=0>

*Sophie Nadler und Etienne Eisele
Kurzfilm 18.50“
Südpol Luzern
Mai 2023*





Centuries later, a satellite was launched into the orbit of Jupiter.





A person wearing a blue outfit with yellow stars is holding a large blue flag with yellow stars. The word "star" is written in large, bold, yellow letters with a black outline across the center of the image.

star



The satellite threatened to crash on Europa.



Trial

Ein Unternehmen für Wasserspender-Vermietungen liefert einen Wasserspender in einen Ausstellungsraum. Er steht für eine Probezeit von vier Wochen zur Verfügung. Danach wird er wieder abgeholt, ausgenommen die Kurator:innen möchten einen Mietvertrag für den weiteren Gebrauch abschliessen.

*Sophie Nadler und Etienne Eisele
Gruppenausstellung, Dä 13./ Holiday Bonus
unanimous consent, Zürich
Dezember 2022*





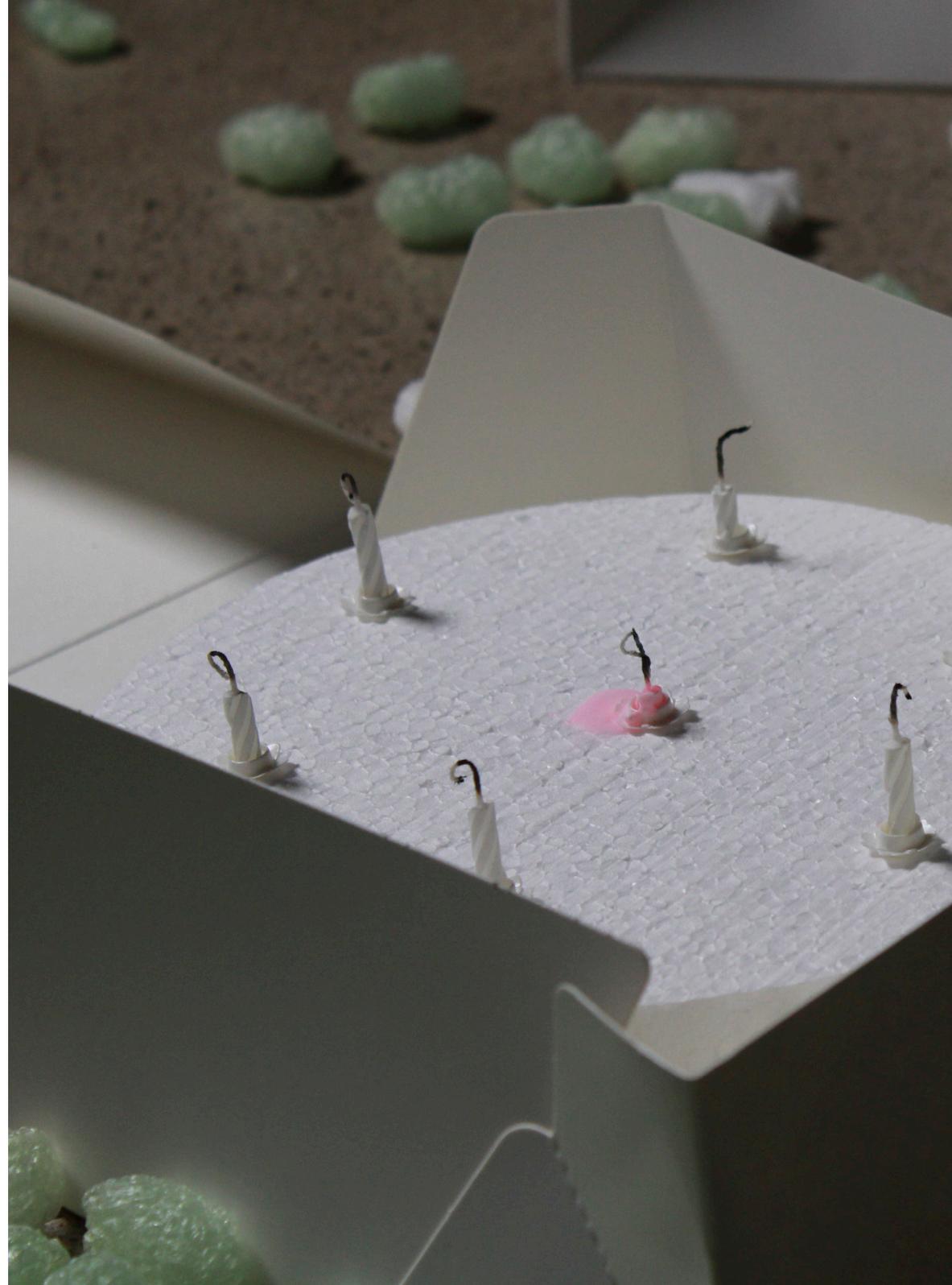
Animatronics are restless too

Im Setting eines Unboxing-Videos packt eine Person wiederholt Schachteln aus Schachteln aus. Geburtstagskerzen auf weissen Torten aus Styropor werden angezündet. Langsam und monoton singt sie «Happy Birthday To You» und lässt dabei ihren Blick mit einer gleichmässigen Kopfbewegung von rechts nach links über die Augen des Publikums streifen.

Der Gesang beginnt zunehmend zu glitchen, doch der Blick bleibt starr am Publikum haften, die Kopfbewegungen bleiben, bis auf einen Aussetzer, gleich.

Gefangen in einer Endlosschleife versucht sie immer wieder die Kerzen der dritten Torte auszublasen, doch diese entflammen sich jedes Mal aufs Neue.

*Performance, 25“
ACT Performancefestival, Biel
Mai 2022*









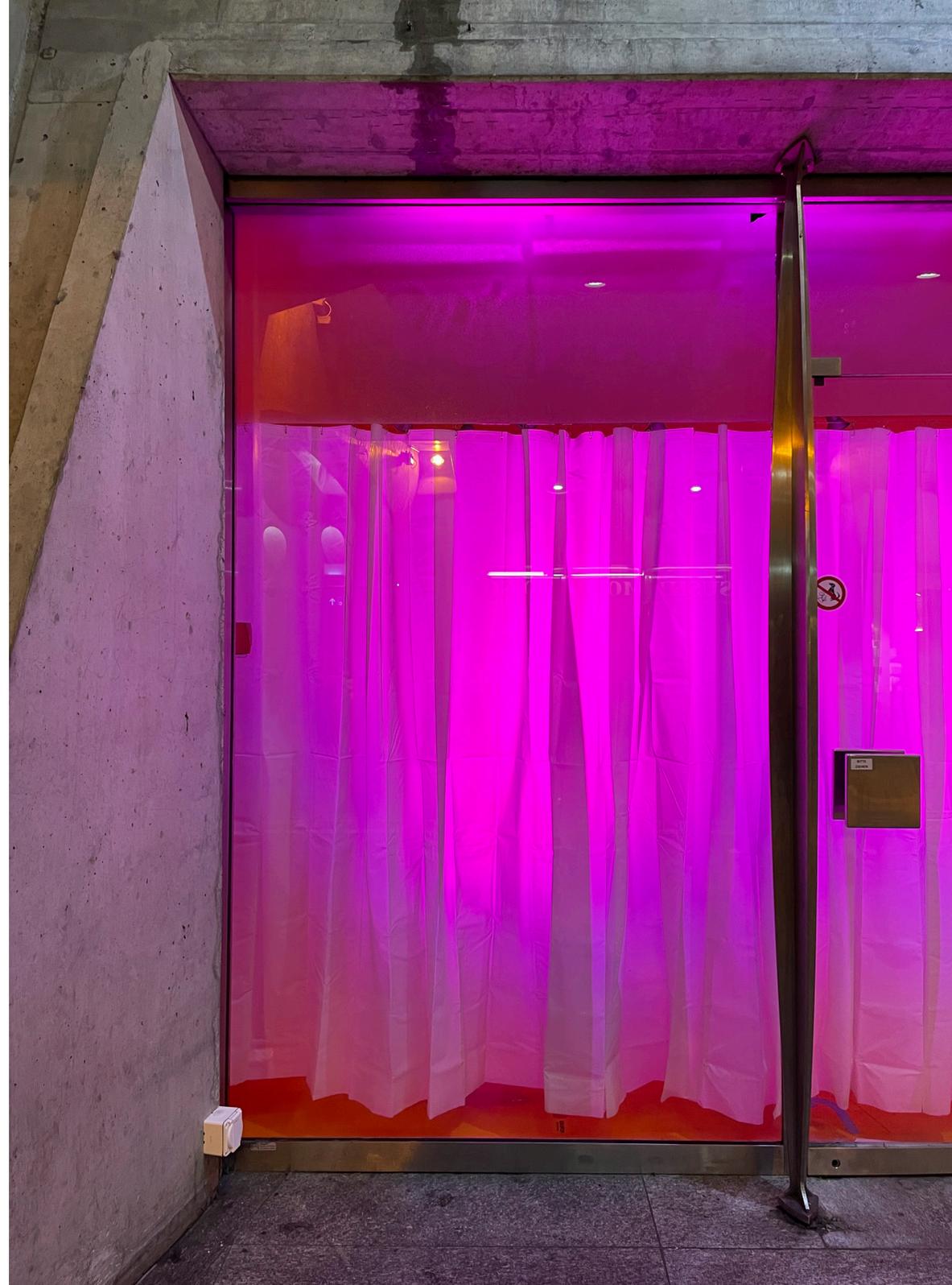


CANDY COLORS

Ein Vorhang weht im Wind und verdeckt die Sicht in ein Schaufenster. Hinter dem Vorhang verborgen leuchtet es übergehend im gesamten Farbspektrum.

Die Installation lässt die leerstehende Ladenfläche des in Konkurs gegangenen Süßigkeiten-Geschäfts «Lolipop» im Unklaren verharren und schafft einen geisterhaften Nachhall der vergangenen Verführung sowie einen Teaser bevorstehender Möglichkeiten zugleich.

*Installation im öffentlichen Raum
Bahnhof Stadelhofen, Zürich
Juli 2021*





CANDY
COLORS



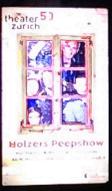


Aktuell



kiosk

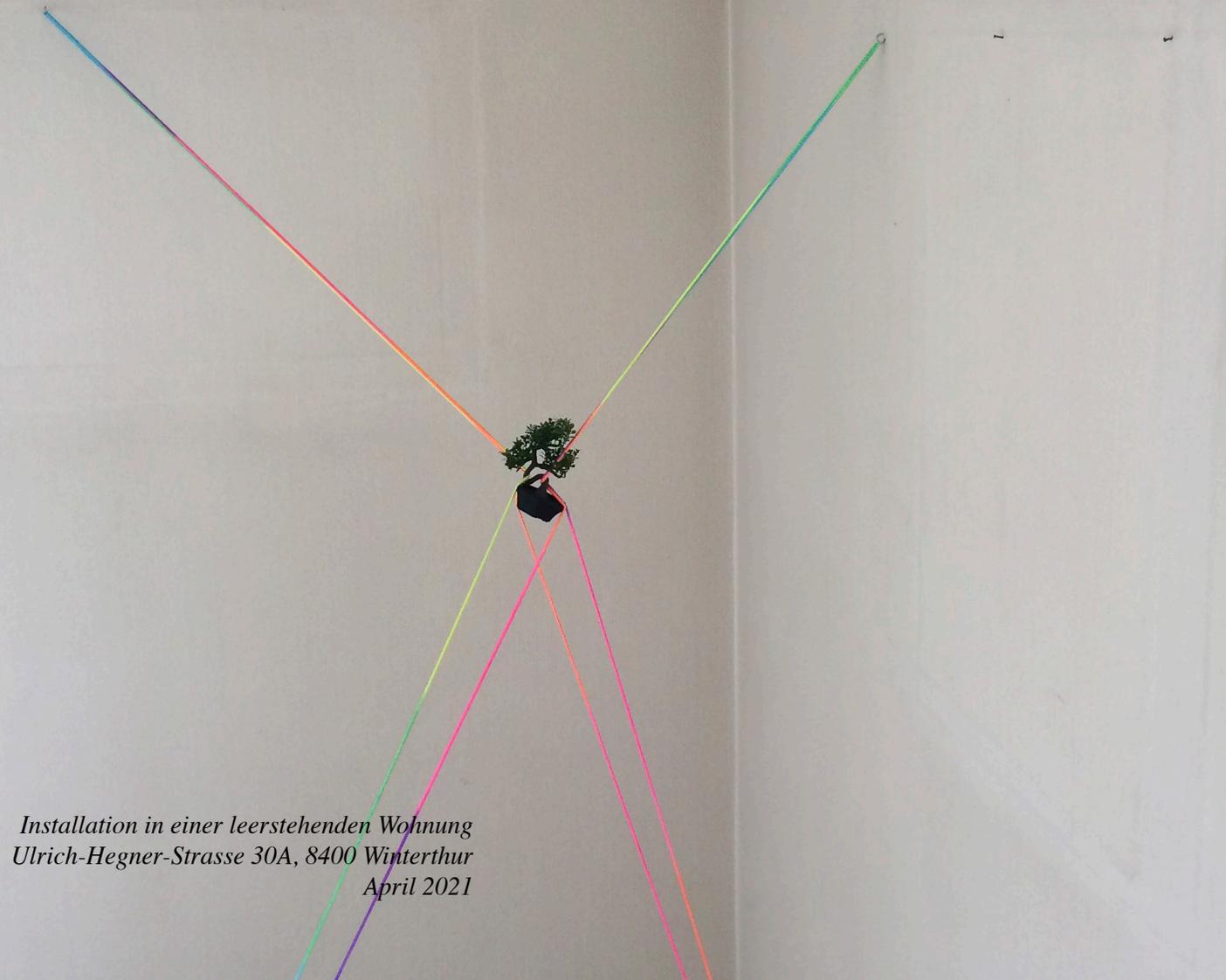
kiosk



Base Level

Rainbow-colored reflections on leaking plastic medusas stranded on a shore of dusty carpets. A jumping rope entangled in abandoned memories and seemingly exotic pieces of plastic.

Light from dawn till dusk.



*Installation in einer leerstehenden Wohnung
Ulrich-Hegner-Strasse 30A, 8400 Winterthur
April 2021*



Etienne Eisele

*1999 in Wiesendangen ZH, lebt und arbeitet in Luzern und Zürich

Ausbildung

2021-24 Bachelor in Kunst und Vermittlung (K++V), Hochschule Luzern

Ausgewählte Ausstellungen und Events

- 2024
Tester, Diplomausstellung BA Kunst und Vermittlung, mit Sophie Nadler, Bahnhofplatz 2, Zürich
Gruppenausstellung mit Camille Lütjens, Lou-Anna Ulloa del Rio, Jordan Selophane - Toxi Zürich Long
Distance, Gruppenausstellung - Hamlet, Zürich
Screening Eutopia, Artists screen Artists - Toxi, Zürich
Falling over steps, Gruppenausstellung mit Sania Nascarella und Sophie Nadler - Sweet Tooth, Zürich
- 2023
Cut The Mustard, Gruppenausstellung HSLU K++V - Lullin Ferrari, Zürich
Screening Eutopia, Broken Hearts Breakfast Club - Summer of Something @ KunstXaus Zürich
Totally fucked up hobby club, Semestershow der Transmedialen Klasse - Die Angewandte, Wien
Eutopia, Videoinstallation - Südpol, Luzern
Jahrgang message salon Wohnwagen (1998-2000), Talk mit Esther Eppstein, Sophie Nadler und Noah Merzbacher, Acts of Friendship - Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich
- 2022
Dä 13./Holiday Bonus, Gruppenausstellung - unanimous consent, Zürich
Koechlis Garage - Message Salon, Zürich
Rausch, Gruppenausstellung, kuratiert von Etwas Kollektiv - Zentralwäscherei Zürich
Cut The Mustard, Gruppenausstellung HSLU K++V - Sic! Elephanthouse, Luzern
Racing for Serenity, Gruppenausstellung, kuratiert von Luca Süß - Unterführung Wipkingerplatz, Zürich ACT
Performancefestival, Biel
- 2021
CANDY COLORS - Installation im öffentlichen Raum - Bahnhof Stadelhofen, Zürich
Jetzt Neu!, Festival der Satelliten - Junge Bühne Bern
Base Level, Installation in einer leerstehenden Wohnung - Ulrich-Hegner-Strasse, Winterthur
- 2020
Art, Act and Engage! Independently, Think Tank Event, kuratiert von Sebastian Utzni - Kulturfabrik Wetzikon
Oo, Gruppenausstellung - Grim, Zürich

